



Projekt-Nr. 5442-405-KCK

**Kling Consult GmbH**  
Burgauer Straße 30  
86381 Krumbach

T +49 8282 / 994-0  
kc@klingconsult.de

## **Bebauungsplan „N 73 E – Bürgermeister-Wallner-Straße – Nordwest – 1. Änderung und Erweiterung“**

Stadt Füssen

### **Bestandsbilanzierung nach BayKompV**

Stand: 15. Juni 2023



Tragwerksplanung



Architektur



Baugrund



Vermessung



Raumordnung



Bauleitung



Sachverständigenwesen



Generalplanung



Tiefbau



SIGEKO

## 1 Vorhaben

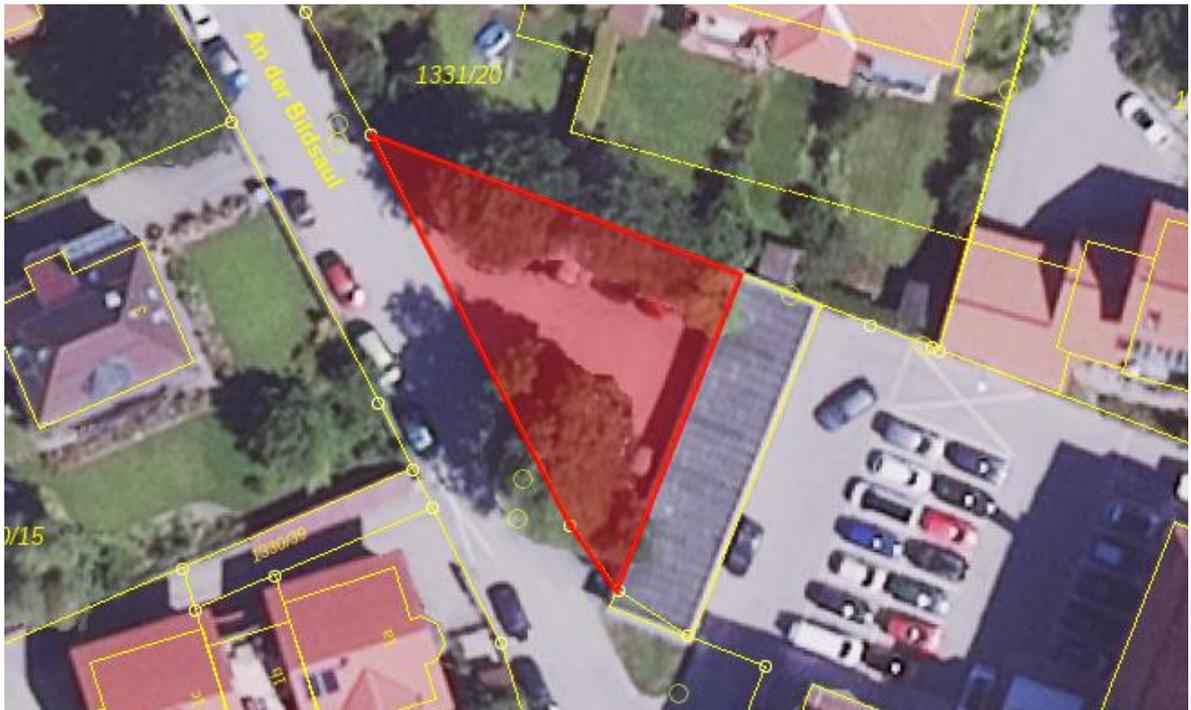
Die Grund- und Mittelschule Füssen wird generalsaniert, umgebaut und erweitert. Hierzu wurde als planungsrechtliche Grundlage der Bebauungsplan "N 73 E - Bürgermeister-Wallner-Straße - Nordwest" aufgestellt. Im Zuge dieses Bebauungsplanes wurden auch Festsetzungen zum ruhenden Verkehr (Tiefgarage, Stellplätze usw.) getroffen. Nachdem die Tiefgarage nicht mehr gebaut werden soll, ist das Konzept für den ruhenden Verkehr zu ändern. Stellplätze sollen in Abstimmung mit dem Landratsamt Ostallgäu entsprechend dem überarbeiteten Verkehrskonzept in angrenzenden Straßen nachgewiesen werden. Insgesamt sollen 59 Stellplätze zur Verfügung gestellt werden, wovon die Mehrzahl entlang öffentlicher Straßen vorgesehen ist. Eine bestehende Parkbucht im südöstlichen Teil der Straße „An der Bildsaul“ bietet das Potenzial weiter ausgebaut zu werden. Daher wird nachfolgend der Eingriff in den bestehenden Baumbestand bilanziert.



**Abb. 1:** Übersichtslageplan der vorgesehenen Stellplätze und Kurzparkzonen

## 2 Bestandsbilanzierung

Der betroffene Bereich hat eine Größe von ca. 335 m<sup>2</sup> und befindet sich auf dem Grundstück mit der Fl.-Nr. 1331/2, Gemarkung Füssen. Er besteht überwiegend aus asphaltierter Fläche (V11, versiegelte Verkehrsfläche des Straßenverkehrs, gemäß Biotopwertliste BayKompV) sowie einigen Einzelbäumen junger bis mittlerer Ausprägung (B311, B312, B313).



**Abb. 2:** Umgriff des betroffenen Bereichs mit Bestand

Die Bestandsbäume jüngerer Ausprägung im betroffenen Bereich sind drei Eschen (*Fraxinus excelsior*) mit einer Kronentraufe von jeweils ca. 3 m. Bäume mittlerer Ausprägung sind eine Esche (*Fraxinus excelsior*) mit einer Kronentraufe von ca. 6 m, vier Ulmen (*Ulmus spec.*) mit einer Kronentraufe von ca. 3 x 5 m und 7 m, eine Sal-Weide (*Salix caprea*) mit einer Kronentraufe von ca. 3 m, ein Ahornbaum (*Acer platanoides*) mit einer Kronentraufe von ca. 6 m und eine Hainbuche (*Carpinus betulus*) mit einer Kronentraufe von ca. 5 m. An letzteren beiden waren bei der Ortseinsicht am 7. Juni 2023 Nistkästen angebracht.



**Abb. 3:** Eine Esche und zwei Ulmen mittlerer Ausprägung am nördlichen Rand



**Abb. 4:** Ulme mittlerer Ausprägung am nördlichen Rand



**Abb. 5:** Sal-Weide mittlerer Ausprägung und Esche junger Ausprägung am nördlichen Rand



**Abb. 6:** Zwei Eschen junger Ausprägung am östlichen



**Abb. 1:** Spitzahorn, Hainbuche und Ulme mittlerer Ausprägung am östlichen Rand



**Abb. 2:** Nistkasten an der Hainbuche

Für die Bestandsbewertung wird die Fläche der Kronentraufe herangezogen und 1,5 m addiert. Für die drei Einzelbäume junger Ausprägung ergibt sich insgesamt eine Fläche von ca. 85 m<sup>2</sup>. Für die Bestandsbäume mittlerer Ausprägung ergibt sich insgesamt eine Fläche von ca. 435 m<sup>2</sup>.

Den Bestandsbiotopwert erhält man, indem die Fläche der betroffenen Bestände mit den in der BayKompV angegebenen Wertpunkten (WP) multipliziert wird. Insgesamt ergibt sich daraus ein Bestandswert von ca. 4.340 WP (Tabelle 1).

**Tab. 1: Bestandsbilanzierung nach BayKompV (letzte Änderung 23. Juni 2021)**

Bestand	Biotopnutzungstyp (BNT)	Bestand WP	Grundwert Bestand	Betroffene Fläche [m <sup>2</sup> ]	Bestandswert in WP
Einzelbäume junger Ausprägung (3 Stk. + 1,5 m)	B311	5	gering	85	425
Einzelbäume mittlerer Ausprägung (8 Stk. + 1,5 m)	B 312	9	mittel	435	3.915
<b>Bestandswert ca.</b>					<b>4.340</b>

### 3 Verfasser

Team Raumordnung

Krumbach, 15. Juni 2023

Bearbeiterin:

Dipl.-Geogr. Peter Wolpert

M. Sc. Alina Fotiadis